



Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V.

Gießen, 4. September 2014

Sonderpreis der DGG „Schönster Privatgarten“ Dorn' scher Garten in Elm (Schlüchtern)

Der schönste Privatgarten liegt in diesem Jahr in Elm (Schlüchtern). Landschaftsplaner Dr. Hans Dorn verwirklichte einen einzigartigen Garten, welcher bedeutende europäische Gartenstile vermittelt. Bei der Preisverleihung zum Bundeswettbewerb am 4. September 2014 auf der fünften hessischen Landesgartenschau in Gießen verlieh der Präsident der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V., Karl Zwermann, den Sonderpreis „Schönster Privatgarten“ an Dr. Hans Dorn.

Der Dorn' sche Garten präsentiert sich in großen Bereichen mit weiten Rasenflächen und einem oval gestalteten und eingefassten Gartenteich im Stile der englischen Landschaftsgärten. Bewusst inszenierte Sichtachsen stellen Verbindungen zwischen den einzelnen Gartenräumen her und bieten dem Betrachter optische Anreize. Eine in sich äußerst stimmige Grüngestaltung verbreitet in ihrer Zurückhaltung Ruhe und Harmonie und vermittelt dem Besucher positive Empfindungen. Die zentrale und weit ausgedehnte, geschwungene Rasenfläche ist pflanzlich eingefasst. Dabei wechseln sich frei wachsende Sträucher mit formal gehaltenen, geschnittenen Hecken ab. Besondere Elemente innerhalb dieses Gartenraumes sind ein Pavillon sowie ein streng rechteckiges Wasserbecken. Der in Weiß gehaltene Pavillon geht in seiner Gestaltung auf die Idee klassischer Parkarchitekturen zurück, wie die Palladios der italienischen Renaissance. Ihm vorgelagert sind quadratische Parterre, gefasst durch niedrige Heckeneinfassungen. In diesem Gartenbereich finden sich zudem einzelne Pflanzen in Terracotta-Töpfen. Des weiteren sind in der Gesamtanlage Gartenteile im Charakter des Jugendstilgartens des frühen 19. Jahrhunderts und nach Vorbild von Muthesius angelegt. Diese Bereiche finden sich vorrangig in der Nähe der Gebäude – des Wohnhauses, des Gartenhauses und der Werkhalle. Es dominiert eine gerade Linienführung und die Anwendung des rechten Winkels. Die Pflanzflächen selbst sind durch streng formale Heckenpflanzungen gegliedert. Auch hier nehmen Solitärpflanzen in großen Pflanztrögen wichtige Funktionen ein. Holzelemente, wie Spaliere, Trennwände und Pergolen sowie Holzmöbel und Dekors - häufig in Weiß gehalten - finden sich an unterschiedlichen Stellen und korrespondieren mit der weißen

Ansprechpartnerin Deutschen Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V.:

Sandra von Rekowski
Geschäftsführerin
Deutsche Gartenbau-Gesellschaft
1822 e.V. (DGG)
Haus der Land- und Ernährungswirtschaft,
Claire-Waldoff-Straße 7, 10117 Berlin

Tel.: +49 (30) 280 934-25
Fax: +49 (30) 280 934-26
E-Mail: info@dgg1822.de
Internet: www.dgg1822.de

Ansprechpartnerin Entente Florale:

Viola Krug-Gbur
Projektleitung
Entente Florale Deutschland
Haus der Land- und Ernährungswirtschaft
Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin
Tel.: +49 (30) 200 065-120
Fax: +49 (30) 200 065-21
E-Mail: info@entente-florale.de
Internet: www.entente-florale.de



Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V.

Fassade des Wohnhauses. Auch Kunstwerke, wie beispielsweise drei in weiß gehaltene Skulpturen, zieren die Pflanzbeete. Der Garten besticht als konsequent gestaltetes Gartenkunstwerk mit klarer Ausrichtung und landschaftsgärtnerisch außergewöhnlich hoher Qualität. Er entstand in den 50er Jahren und hat eine Größe von 4.000 Quadratmetern.

In der TV-Reihe „Hessens schönste Gärten“ fand die Gartenanlage eine hohe Anerkennung.

Im Rahmen des Bundeswettbewerbs Entente Florale zeichnet die Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V. jährlich den schönsten Privatgarten mit einem Sonderpreis aus. Die Stadt Schlüchtern (Hessen) war 2014 eine von 7 teilnehmenden Städten im Wettbewerb.

Weitere Informationen: Geschäftsstelle Entente Florale, www.entente-florale.de,





Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V.





Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V.

